

# Franz, der Liebling der Kinder

Das neue Therapiepferd unterstützt seine „Kollegen“ auf dem Biegerhof. Der zehnjährige Wallach war früher vor der Kutsche im Einsatz und hat die nötige Ruhe. Finanzierung durch „Stiftung Kind Duisburg“

Von Mirjam Verhey

Der Duisburger Reitverein 64 Biegerhof hat seit geraumer Zeit einen neuen Stallbewohner: Therapiepferd Franz. Der zehnjährige Rheinische Kaltblutwallach unterstützt nun die anderen drei Therapiepferde des Biegerhofes bei ihrer Arbeit mit behinderten und schwerstbehinderten Kindern und Jugendlichen.

„Der Biegerhof bekam dieses Therapiepferd angeboten, allerdings fehlten die Mittel das Tier zu bezahlen. Daher habe ich angefangen einen Sponsor für die Kosten zu suchen“, erklärt Irene Knoch, Vorstandsvorsitzende der „Stiftung Kind Duisburg“.

Außerdem sei noch eine Rampe notwendig gewesen, die es vor allem Rollstuhlfahrern ermögliche, einfacher auf den Pferderücken zu gelangen. Durch die Spende der „Stiftung Kind Duisburg“ konnte der Hof nicht nur das Pferd, sondern auch die speziell angefertigte Rampe kaufen.

„Wir haben das Pferd vom Kinderdorf in Aachen übernommen. Franz musste erst einmal an die für ihn bislang unbekannt Rampe gewöhnt werden. Er musste lernen, neben ihr stehen zu bleiben und sich nicht zu erschrecken“, erzählt Nicole Hocks: „Das war aber kein Problem.“

Die 38-Jährige ist ehrenamtliche Lehrerin für therapeutisches Reiten. Neben ihrer Arbeit als Buchbinderin arbeitet sie seit 1996 mit behinderten Kindern und Jugendlichen. Das therapeutische reiten lee-



Wallach Franz hat sich an die speziell angefertigte Rampe gewöhnt, die es behinderten Kindern wie Katharina erleichtert, auf seinen Rücken zu kommen. Foto: Andreas Mangen

re „zu fühlen“ und verbessere die Motorik.

Hinzu komme, dass durch die Arbeit mit dem Pferd das Sozialverhalten und die Persönlichkeitentwicklung gefördert werde. Therapeutisches Reiten sei aber nicht nur sinnvoll für Menschen mit körperlichen Defiziten, sondern auch für verhaltensauffällige und geistig behinderte Menschen. Denn die Zielsetzung der Therapie sei, auch positive Verhaltensverände-

Kind, das den Franz nicht mag“, erläutert der erste Vorsitzende des Reitvereins, Hans-Erich Biebricher, warum die Wahl gerade auf den Wallach Franz gefallen sei.

„Meine Tochter Katharina erlitt unter der Geburt eine Hirnblutung und sitzt daher im Rollstuhl. Seit August bekommt sie einmal wöchentlich Therapiestunden. Sie ist seit dem wesentlich lockerer und hat viel mehr Spaß und Freude“, erzählt Mutter Anke

einzig, die immer ein wenig Angst hat, wenn ich auf dem Pferd sitze, ist Mama.“

## Hilfe für Kinder

Im Dezember 2001 gründete Irene Knoch die „Stiftung Kind Duisburg“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, behinderten und autistischen Kindern und Institutionen, die mit behinderten Kindern arbeiten, individuell zu helfen, zu fördern und bei Projekten